

Alexander Radwan, MdB



Radwans Notizen



EU-Kommissar Dombrovskis zu Gast im Europaausschuss

Am Donnerstag war der für den Euro und den sozialen Dialog zuständige Kommissar Valdis Dombrovskis, Vizepräsident der Europäischen Kommission, zu Gast im Deutschen Bundestag. Noch vor wenigen Jahren haben wir als Abgeordnete im Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europäischen Parlaments Seite an Seite gesessen. Vor dem Hintergrund der drohenden Griechenland-Pleite machte Dombrovskis deutlich, dass von den Griechen zu dem heute stattfindenden Treffen der Eurogruppe keine Ergebnisse zu erwarten sind und die Zukunft des Landes ungewiss ist.

Finanzierungsmodelle für den Tourismus

Am Mittwoch fand im Ausschuss für Tourismus eine Anhörung zu Finanzierungsmodellen für den Tourismus in Deutschland statt. Die Tourismusförderung gehört zu den freiwilligen Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung. Bei klammen Kassen wird oft in diesem Bereich gespart. Verbände, Unternehmer und Politiker aus Tourismusregionen forderten eine dauerhafte und rechtssichere Finanzierungsgrundlage für die Branche. Gemessen an den Übernachtungszahlen ist Deutschland bereits seit 2008 vor Spanien das Land mit dem höchsten Tourismusaufkommen in Europa.

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Schutzgebietsnetz Natura 2000

Mit „Natura 2000“ soll in Europa ein länderübergreifendes Schutzgebietsnetz für besonders wertvolle Pflanzen- und Tierarten geschaffen werden. Grundlage dafür ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union. Im Rahmen der Umsetzung der FFH-Richtlinie in Bayern führt das Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz bis zum 1. Mai eine Öffentlichkeitsbeteiligung durch, bei der Verbände und Bürger ihre Einwände, Fragen und Bedenken vorbringen können.

Strommarktdesign in Deutschland

Heute Vormittag war Staatsministerin Ilse Aigner zu Gast im Bundestag, um unter anderem mit den Abgeordneten der CSU-Landesgruppe über die Pläne der Bundes- und Landesregierung zum Strommarktdesign in Deutschland zu sprechen. Wichtig ist, dass die Kosten für die Verbraucher auch im Zeitalter der erneuerbaren Energien in einem vertretbaren Rahmen bleiben. Gleichzeitig muss die Energieversorgung sicher und umweltverträglich bleiben. Ob und in welchem Umfang dafür neue Leitungen gebaut werden müssen, lässt sich nur unter Berücksichtigung aller Aspekte im Gesamtkonzept der Energiewende klären.

Ihr

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 227 71963
Fax: 030 227 76963
Email: alexander.radwan@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Valepper Str. 28
83700 Rottach-Egern

Telefon: 08022 670446
Fax: 08022 670727
Email: alexander.radwan.wk@bundestag.de

Angemerkt:

Das Umweltbewusstsein in Deutschland steigt! Eine aktuelle Studie des Bundesumweltministeriums und des Umweltbundesamtes ergab: Für 63 Prozent (2012: 40 Prozent) der Deutschen ist der Umwelt- und Klimaschutz eine grundlegende Bedingung für die Bewältigung von Zukunftsaufgaben, wie beispielsweise der Globalisierung. Die Hälfte der Befragten sehen ihn darüber hinaus als Voraussetzung für die Sicherung von Wohlstand, Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsplätzen in unserem Land.